

jojo



Das Journal der **Johanneskirchengemeinde Neumünster**
Februar bis Juni 2025

Nur Mut



und Zuversicht



Liebe Leserinnen und Leser des Johannes-Journals,

„Mut und Zuversicht“ – so heißt dieses neue Journal. Das sind Eigenschaften, die wir gut gebrauchen können, denke ich.

Wir haben uns einmal Gedanken gemacht, was man denn dazu schreiben könnte. Aber wir wollten dabei immer positiv bleiben. Ich glaube, es ist uns ganz gut geglückt.

Aber urteilen Sie selbst. Viel Spaß beim Lesen wünschen Andrea Marwedel und die ganze Redaktion.

DANKE

Seit Mitte Dezember haben wir in unserer Johanneskirche wieder eine funktionierende Heizungsanlage. Eine wahre Wohltat für alle Besuchenden nach gut 1 ½ Jahren des Wartens auf eine Heizung.

Wir danken unserem Kirchenvorsteher Rolf Sieksmeyer für seine fachliche Planung, Organisation und unermüdliche Begleitung dieser umfangreichen Baumaßnahme, denn zuvor musste das Kirchendach energetisch gedämmt werden, bevor eine moderne und effiziente Heizungsanlage eingebaut werden konnte. Wie gesagt, wir reden hier von einer denkmalgeschützten Kirche mit den besonderen Abstimmungen mit den verschiedenen Abteilungen im Kirchenkreis bis zur Nordkirche. Dazu brauchte es einen langen Atem, den Rolf Sieksmeyer bewiesen hatte. Ganz herzlichen Dank an Dich, lieber Rolf.

Dein Pastor Michael Marwedel

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

in unserem Gemeindebrief, dem JoJo, werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 05.05.2025 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Lesen Sie in dieser Ausgabe des JoJo:

Editorial	2
geistliches Wort	3
aus der Gemeinde.....	4 - 11
Kinder- und Jugendseite	12
Pfadfinder.....	13
Werbung.....	14
Kontakte.....	15
Gottesdienste.....	16



Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter dem Reiter „Veranstaltungen“.



7 Wochen ohne

Sie sind in der letzten Zeit etwas aus der Mode gekommen, die Aktionen „7 Wochen ohne“ in der Passions- oder Fastenzeit vor Ostern.

Früher waren diese Aktionen präsenter. Ich erinnere mich an die ersten Aktionen zu Beginn der 80er Jahre. Das Ziel dieser Fastenaktion ist es ja, die Passionszeit bewusst zu gestalten, indem die Menschen eingeladen sind, ihre Alltagsgewohnheiten zu



überdenken: Freiwilliger Verzicht auf Genussmittel wie Alkohol, Nikotin oder andere Gewohnheiten.

Seit über 40 Jahren sucht die Ev. Kirche in Deutschland (EKD) für jedes Jahr ein besonderes Motto heraus. Die diesjährige Aktion vom 5. März bis 21. April lautet, wie ich finde, passenderweise

Luft holen! 7 Wochen ohne Panik

(www.ekd/luft-holen-sieben-wochen-ohne-panik-in-der-fastenzeit-87839.htm)

Gerade in den heutigen Zeiten, in denen in immer kürzeren Abständen eine Krise durch die nächste abgelöst wird, kommen Menschen kaum noch zur Ruhe. Hektisch und atemlos werden wir von den Nachrichten und Meldungen aus aller Welt getrieben. Es fehlt oft die Zeit, einmal innezuhalten, das Gehörte und Gesehene ansatzweise zu verarbeiten, dann folgt bereits grell und schrill der nächste mediale Aufmacher. Das stresst den Körper und unsere Seele ungemein. Viele Menschen leiden unter Schlafstörungen und anderen psychosomatischen Phänomenen. Daher ist es gut, in diesen Zeiten bewusste Akzente zur Entschleunigung zu setzen. Solch eine bewusste Auszeit in der Passionszeit kann

mich wieder erden, dass ich trotz der unruhigen Zeiten wieder mit mehr Mut und Zuversicht unter Gottes Segen und Begleitung meinen Weg unbeirrt weitergehen kann.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Ihr Pastor Michael Marwedel

Info Passionszeit

Am Aschermittwoch beginnt die gut 7 wöchige Passions- oder Fastenzeit in Erinnerung an Jesu 40 tägige Leidensgeschichte: Jesu letztes Abendmahl, Verrat durch Judas, Jesu Gefangennahme, sein Verhör, die Verurteilung, Jesu Kreuzigung und Tod (kompakt gut nachzulesen im Markusevangelium, Kapitel 14-16)

Sie endet zu Ostern, an dem wir Christen die Auferstehung Jesu von den Toten feiern.

Die Passionszeit ist eine ruhige Zeit der Besinnung und der inneren Vorbereitung auf das Ostergeschehen. Ostern ist für alle Christen weltweit das zentrale Fest ihres Glaubens. Bedeutsamer als etwa das Weihnachtsfest.



Weltgebetstag

Der Weltgebetstag findet am Freitag, den 7. März um 18.00 Uhr in der Versöhnungskirche in der Gartenstadt Rintelenstr. 50 statt.

In diesem Jahr geht es um das Thema: „Wunderbar geschaffen“ von den Cookinseln im Südpazifik. Sie sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.



© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.



Neues Jahr und neue Lieder

Das letzte Jahr beendete Chor Einigkeit mit dem Weihnachtskonzert am 3. Advent und dem gemeinsamen Singen beim „Lebendigen Adventskalender“ am 19. Dezember vor dem Riva. Ein schöner Abschluss zum Jahresende und nun geht's auf zu neuen Veranstaltungen. Der Chor wird wieder dabei sein, wenn es am 8./9. März heißt NEUMÜNSTER SINGT UND SPIELT.

Geplant ist für dieses Jahr auch ein Workshop, voraussichtlich am 22. März, zu dem alle Interessierten herzlich willkommen sind. Dort kann man ganz zwanglos Chorluft schnuppern und sich ausprobieren. Sollte jemand jetzt schon das Gefühl haben, unbedingt bei Chor Einigkeit mitsingen zu wollen, so kann man jederzeit vorbeischauen. Jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr proben wir im Gemeindeforum der Johanneskirche an der Reuthenkoppel. Nähere Infos und Termine auf unserer Homepage (www.choreinigkeit.de).

Heike Hansen (Chormitglied)

Konten (Kto.-Inhaber: Kirchenkreis Altholstein)

Gemeinde: DE30 5206 0410 9606 5065 00

Johannes-KiGa: DE74 5206 0410 9706 5065 00

Internet: www.johanneskirche-nms.de

www.pfadis-johannes.de

www.choreinigkeit.de



**Hospiz-Initiative
Neumünster**

Moltkestraße 8 · 24534 Neumünster

www.hospiz-neumuenster.de

Ambulanter Hospizdienst

Tel.: 04321/250 911-0

Adventsdorf

Am 07.12.2024 fand in Wittorf das erste Adventsdorf statt. Die Idee dazu ist auf einem Workshop im Januar entstanden. Eine Planungsgruppe hat sich gebildet und Ideen zur Umsetzung gesammelt. Eine wirklich produktive Runde, die da zusammenkam. Im Laufe der Planung kamen viele Vereine und Organisationen hinzu, die sich am Adventsdorf beteiligten: die Grundschule Wittorf, die Blau-Weisse Burg, die Karnevalsgesellschaft, der Chor Einigkeit Wittorf, die Johanneskirchengemeinde, der Johannes-Kindergarten und der Verein Wir für Wittorf.

Es gründete sich eine Bastelgruppe, die ganz wundervolle Dinge hergestellt hat. Vielen Dank dafür.

Am 07.12.2024 war es dann soweit. Das erste Adventsdorf sollte starten. Ort dafür war die Blau-Weisse Burg. Die hergestellten Dinge wurden wundervoll zusammengestellt, aufgebaut und gegen Spende abgegeben. Der Chor Einigkeit Wittorf gestaltete den Tag musikalisch und war aktiv bei der Cafeteria. Es gab ein Bastelangebot für Kinder und es konnten Kerzen gezogen werden. In einem Raum wurden Märchen erzählt und vor dem Eingang gab es Grillwurst und Punsch.

Viele Menschen kamen vorbei und haben das Adventsdorf besucht. Es war ein rundum gelungener Tag, an dem 2333,-€ zusammenkamen. Dieser Betrag wurde an eine Wohngruppe des IB in Wittorf und an die Kindertafel gespendet.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten!!

Kirsten Göpner





Nachruf Manfred Weiher

Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget. (Lukas 24, 29)

Nach längerer Krankheit verstarb am 16. Januar 2025 **Manfred Weiher** im gesegneten Alter von 92 Jahren.

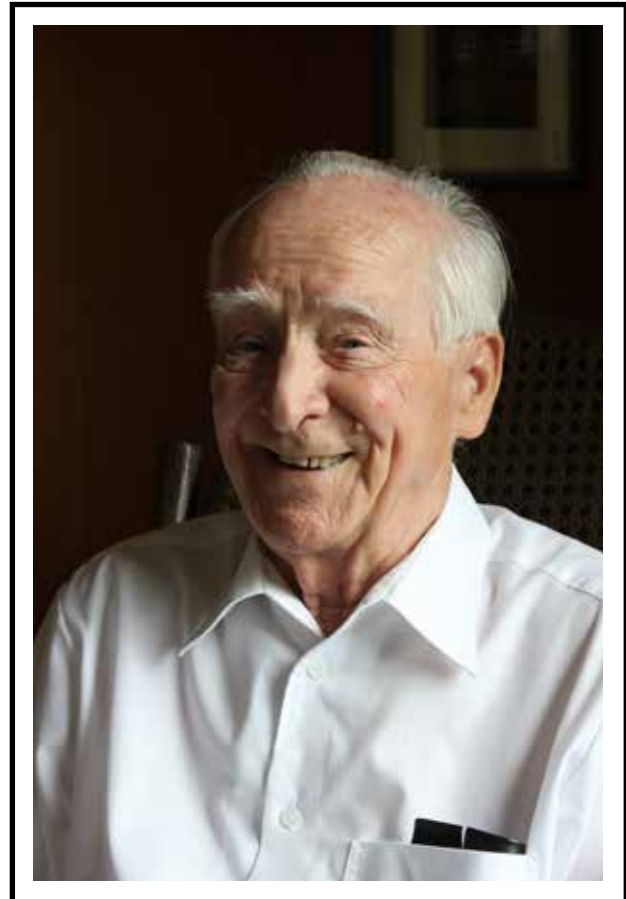
Geboren am 28. Juni 1932 in Königsberg fand Manfred Weiher nach dem 2. Weltkrieg seine Heimat in Neumünster. Seit Anfang der 70er Jahre wohnte er mit seiner Familie in Wittorf. Neben etlichen Ehrenämtern im Kirchenkreis prägte Manfred Weiher viele Jahre als Kirchenvorsteher in unserer Johanneskirche die gemeindlichen Geschicke. In seiner Zeit hielt er so manchen Gottesdienst in unserer Johanneskirche, wenn die Ortspastoren durch andere Dienste verhindert waren. Über viel Jahrzehnte war Manfred Weiher bis ins hohe Alter im Redaktionsteam des JoJo aktiv und hat hier durch seine pointierte Art so manche Diskussion angeschoben.

Wir danken Manfred Weiher für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde. Seine Verbundenheit zu unserer Gemeinde haben wir sehr zu schätzen gewusst.

Manfred Weiher war aufgrund seines vielfältigen ehrenamtlichen Engagements auf etlichen Ebenen der Kirche ausgezeichnet worden mit dem Ansgarkreuz des Kirchenkreises und der Bugenhagen-Medaille der damaligen Nordelbischen Kirche.

Wir legen Manfred Weiher in Gottes Hand und trauern mit seiner lieben Ehefrau und den Angehörigen.

Für die Johanneskirchengemeinde
Pastor Michael Marwedel



Beerdigungen

Karl-Hermann Meerkötter, 83 Jahre
Finn Bergan, 93 Jahre
Egon Isaakson, 89 Jahre
Antje Fieberg, geb. Bagunk, 86 Jahre
Maria Brüning, geb. Pischel, 95 Jahre
Sieglinde Stichert, geb. Meyer, 87 Jahre
Siegfried Aubele, 88 Jahre
Carmen Domke, geb. Krüger, 49 Jahre
Udo Kraft, 77 Jahre
Willi Kinast, 84 Jahre
Klaus Friedrich, 90 Jahre
Jürgen Johannsen, 79 Jahre
Ingrid Schumacher, geb. Hardt, 84 Jahre
Manfred Weiher, 92 Jahre



Kirchendach + Heizung

In 2022 hat unser Kirchenkreis die zugehörigen Gemeinden aufgefordert, Maßnahmen zu beschreiben, mit denen die CO₂ Emission bei der Gebäudeheizung in Bezug auf die Verbräuche von 2015 um 80% verringert werden kann bis 2030.

Die Bewertung unserer gemeindeeigenen Gebäude durch einen Energieberater ergab, dass unsere Kirche mit Abstand die meiste Energie verbraucht und damit die höchste CO₂ Emission verursacht. 50% der Energie gehen über das nicht gedämmte Dach verloren.

Nachdem Angebote zur Dämmung eingeholt worden sind, hat der KGR beschlossen die vorhandene Ziegeleindeckung wieder zu verwenden, auch um weitere Verzögerungen durch Denkmalschutzaufgaben zu vermeiden. Da das komplette Dach geöffnet werden musste, war die Baumaßnahme in 2024 stark wetterabhängig.

Als die Anträge auf Förderung der Maßnahme beim Kirchenkreis gestellt worden waren und die kirchenrechtliche Genehmigung vorlag, ging der alte Energieerzeuger der Kirchenheizung kaputt. Der direktbefeuerte Wärmtauscher der Warmluftheizung war nach 35 Jahren Betrieb durchgebrannt und nicht zu reparieren. Der Gasbrenner hatte eine Leistung von 110 kW. Diese Art der Heizung gab es auch nicht mehr zu kaufen. Eine Umstellung der Kirchenheizung auf Warmwasser hätte massive bauliche Eingriffe erfordert und den Denkmalschutz auf den



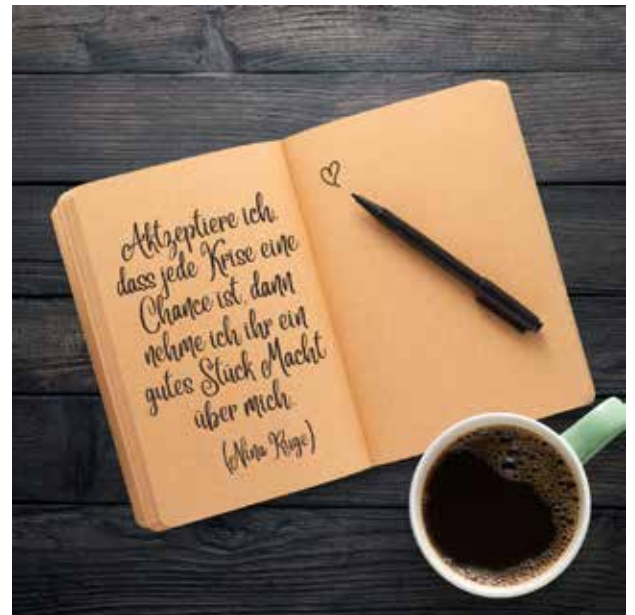
Plan gerufen.

Nach längerer Recherche wurde ein Umluftheizgerät gefunden, was in den Heizungskeller passte und die vorhandenen Luftkanäle nutzt. Die Beheizung der Umluft erfolgt nun über eine Gastherme mit 40 kW, Warmwasserspeicher und einen Wasser/Luft Wärmetauscher. Beide Maßnahmen wurden in 2024 fertiggestellt. Beide Maßnahmen führen zu einer erheblichen Verringerung des Erdgasverbrauches und damit zu einer massiven CO₂ Einsparung. Wir sind damit auf einem guten Weg, die Vorgaben des Kirchenkreises bis 2030 zu erfüllen.

Die Dämmung des Kirchedaches kostete € 160.000,- und die neue Heizung € 70.000,- ca 30% der Investition wurde vom Kirchenkreis bezuschusst.

Wir danken der Gemeinde, dass Sie den Winter 23/24 mit allen Notmaßnahmen ohne Heizung ausgehalten hat.

Rolf Sieksmeyer (Vorsitzender Bauausschuss)





Moin, ich bin es wieder, Toni

Eigentlich ist es ja gerade ziemlich lausig kalt draußen. Da sitze ich lieber drinnen und wärme mich am Kaminofen.



Aber ab und zu kommt Leopold vorbei. Natürlich muss die Sonne scheinen, sonst hat er auch keine große Lust, vor die Tür zu gehen.

Neulich, ich erinnere mich genau, da war es mal soweit: Wochenend und Sonnenschein. (Wo hatte ich die Worte bloß schon mal gehört??) Er kam auf meine Auffahrt und sprang auf das Dach vom VW Käfer. Ich dachte nur: O, o, hoffentlich hat das mein Herr des Hauses jetzt nicht gesehen. Nun saß Leopold da oben. Er ist ja schon ein stattlicher Kater. So groß und stark, das Fell sieht einfach hinreißend aus! Und sein Charakter ... na, er ist sehr galant und durchaus zuvorkommend.

Ich sprang auf den Holzbalken unseres Carports und tat, als ob mich das alles gar nicht interessierte. Demonstrativ drehte ich ihm meinen Rücken und das Hinterteil zu. Aber ich hatte ihn natürlich trotzdem gesehen. Er schaute zu mir hoch und bettelte mich an.

„Bitte“, sagte er, „Bitte dreh dich doch mal zu mir um!“ Ein bisschen tat er mir leid. Aber was eine stolze Katze ist ... So leicht wollte ich es ihm nicht machen. Ich tat, als wäre er Luft für mich. Ehrlich gesagt ist er keine Luft für mich. Ich blinzelte ihn an. Das ist Katzensprache und bedeutet: Komm wieder vorbei, wenn es ein bisschen wärmer wird.

Bis bald, eure Toni



Seniorentreff Geburtstagskaffee

Wir laden alle, die im letzten halben Jahr Geburtstag hatten (Oktober bis März), ganz herzlich zu einem geselligen Nachmittag ein.

**Mittwoch, den 26. März 2025
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Es erwarten Sie Kaffee, Kuchen und ein interessantes Programm. Bitte melden Sie sich gerne auch mit Begleitung über unser Gemeindebüro an.

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Pastor Hajo Peter und Team



Konfirmation 01.06.2025

mit Pastor Hajo Peter

Alessio Andersen, Conner Noel Gerlach, Joline Hein, Jasmin Leonie Kröger, Jesper Neuwald, Tjorben Neuwald, Nike Rüchel, Julian Schuck, Marlen Rosé Suckel, Sarah Philine Urban



Besuch beim Seniorentreff



Seit über 40 Jahren findet das Treffen 14-tägig mittwochs im Gemeindehaus in der Reuthenkoppel statt, und seit knapp 30 Jahren führt Karen Didwischus diesen Kreis. Das dürfte kaum zu toppen sein! Ich kam zur rechten Zeit und konnte mich gleich zu Beginn mit Kaffee und einem leckeren Stück Torte (die Spende eines „Geburtstagskindes“) stärken.

An diesem Mittwoch war Pastor Peter (auch er hatte Glück mit der Torte) zu Gast und stellte uns die Jahreslosung für das Jahr 2025 vor: „**Prüft alles und behaltet das Gute**“. Sie stammt aus dem 1. Brief von Paulus an die Thessalonicher (1. Thess 5,21).

Die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation spielt bei der Auswahl der jeweiligen Jahreslosung keine Rolle, denn sie wird immer vier Jahre im Voraus getroffen. So ist es also Zufall, dass sie uns so aktuell erscheint und auch noch so gut zum Thema dieser JoJo-Ausgabe passt. Was gilt es nicht alles zu prüfen und dann zuversichtlich für das Gute zu entscheiden?! Aus den Reihen der Seniorinnen und (leider) nur einem Senior fanden sich viele Beispiele:

Selbstkritisch über das vergangene Jahr nachzudenken und das Gute davon behalten.

Vor der Bundestagswahl die Stimmen aller Parteien hören und dann herausfiltern, welche Wahlversprechen einem als die Besten erscheinen.

Zum Thema Klimawandel kann jeder für sich sein Verhalten prüfen und entscheiden, wo Verbesserungen noch möglich sind.

Bei jedem Einkauf gilt es die Waren zu prüfen und dann die Entscheidung zu treffen.

Auch bei der Berufswahl kann es sinnvoll sein, vorher Dinge auszuprobieren, bevor man sich für das endgültige Richtige entscheidet.

Die Motivation im menschlichen Miteinander auch mal Dinge in Frage zu stellen und anderer Meinung zu sein. Gemeinsam lässt sich dann oft die Lösung finden.

Woran wollen wir uns als Christen halten? Auch da gibt es genug Prüfkriterien.

Pastor Peter hatte für alle Postkarten zur Jahreslosung von dem Künstler Andreas Felger mitgebracht und stellte die Frage was der Künstler wohl damit sagen will? Am auffälligsten auf dem Bild erschien den meisten das Licht in der Mitte. Wir kamen zu dem Schluss, dass das wohl das Gute darstellen soll. Der Rand auf dem Bild ist dunkel, das könnte eine Bedrohung darstellen. Dazwischen sind die Farben des Regenbogens zu erkennen. Vielleicht stehen sie





für Liebe – Glaube – Hoffnung? Aber die Mitte erstrahlt hell. Wir sahen in ihr die Zuversicht. Wahrscheinlich alle in dieser Seniorengruppe haben harte Jahre im und nach dem Krieg durchlebt. Doch alle sind danach zuversichtlich in ein friedliches und meist schönes Leben gestartet. So wie nach jedem Winter der Frühling wieder einkehrt, so zuversichtlich sollten wir auch dieses Jahr – trotz aller Negativmeldungen – entgegensehen.

Danke, dass ich an diesem Nachmittag dabei sein durfte. Ich konnte so viele nachhaltige Eindrücke mitnehmen, dass daraus sogar ein Artikel für unser JoJo wurde. Vielen Dank!

Margrit Riesenberg

Ein Gebet – Tankstelle der Seele

Haben Sie schon einmal über das Beten nachgedacht? Es heißt: Im Gebet hält man Zwiesprache mit Gott. Man bittet um etwas, das sind z. Bsp. Fürbitten, aber auch ganz persönlich kann man Gott im Gebet ansprechen und um etwas bitten, um sich zu bedanken.

Viele Menschen beten zu Gott, um innerlich Kraft und Mut zu schöpfen.

Es wird in mehreren Religionen gebetet. Im Judentum, im Islam und im Christentum sprechen die Menschen mit Gott, mal laut, mal in Gedanken. Viele falten die Hände beim Beten. Das soll zum

Ausdruck bringen: Ich bin jetzt ganz bei Gott und lasse mich in diesem Moment von nichts anderem ablenken.

In christlichen Kirchen werden oft Kerzen angezündet für Menschen, die einem nahestehen, oder um Trost in Trauer oder Verzweiflung zu bitten.

Meist geht man nach einem Gebet zuversichtlicher und gestärkt in den Alltag zurück. Und genau darum geht es. Ein Gebet ist eine Tankstelle der Seele.

Es gibt so viele verschiedene Formen des Gebets im Christentum, dass ich hier nur einige nennen möchte. Man kann die sogenannten Psalmen aus der Bibel beten, sehr wichtig ist das Gebet im Gottesdienst. Das wichtigste Gebet haben wir von Jesus selber bekommen: das „Vater unser“.

Es gibt Morgen- und Abendgebete, die man oft auch mit Kindern betet. Gerade Kinder sagen Gott aber oft frei vom Herzen weg, was sie erlebt haben, ganz ohne Scheu. In vielen christlichen Familien wird vor dem Essen Gott gedankt.

Gerade jetzt in diesen herausfordernden Zeiten ist das Friedensgebet sehr wichtig und spendet Mut und Zuversicht. Sehr häufig wird es gesungen. Schließen möchte ich mit einem Gebet, das gesprochen oder gesungen werden.

„Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürchte mich nicht.“

Andrea Marwedel

Impressum:

Herausgeber:

Ev.-Luth. Johanneskirchengemeinde
Reuthenkoppel 11, 24539 Neumünster

Redaktion:

Kirsten Göpner, Andrea Marwedel,
Benedikt Merk, Margrit Riesenberg,
Angelika Schiffer, Dirk Widell

V.i.S.d.P.: Andrea Marwedel

Auflage: 3.500 Exemplare

Das JoJo wird an alle Haushalte in Wittorf und Padenstedt-Kamp kostenlos verteilt.

Die nächste Ausgabe des JoJo erscheint am 17.06.2025.

Redaktionsschluss ist am 05.05.2025.

Konzeption:

INMEDIUM GmbH, Werbeagentur
Goebenstraße 10, 24534 Neumünster.

jojo wird auf 115 g CO₂ neutralem Recyclingpapier mit 100% Altpapieranteil gedruckt.

Druck: Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestr. 4, 24537 Neumünster



„Mutig – stark – beherzt!“

Kennen Sie Hermine, Harry und Ron, die Hauptfiguren aus den Harry Potter Romanen von J.K. Rowling? Nachdem ich anfangs skeptisch war, bin ich seit der Lektüre des ersten Bandes fasziniert von der Geschichte um den Jungen mit der Narbe auf der Stirn. „Seid stark und zeigt, was in euch steckt! Euer Tun und Lassen soll in Liebe geschehen“, so heißt es in der Bibel (1. Korinther 16,13-14). Genau das ist das Motto bei Harry Potter. Die jungen Menschen kämpfen für ihre Zauberschule, ihre Freunde und gegen den gefährlichen Lord Voldemort. Sie zeigen Mut, weil ihnen ein freies und selbstbestimmtes Leben wichtig ist. Sie sind mutig angesichts ausweglos erscheinender Situationen, großer Gefahren und sogar des eigenen Todes. Ihre Zauberkräfte sind schwächer als die des dunklen Lords. Aber was Voldemort nicht hat, ist die Liebe. Und damit ist keine Verliebtheit oder körperliche Liebe gemeint. Es geht um die Liebe innerhalb der Familie, insbesondere um die Mutterliebe, die Harry als Kleinkind vor dem Tod gerettet hat. Es geht aber auch um die tiefe freundschaftliche Verbundenheit der drei Protagonisten zueinander und zu ihren Freunden sowie um die wertschätzende Liebe des menschlichen Lebens allgemein.

Erfolge und positive Nachrichten machen Mut. Das gilt nicht nur für Harry Potters Freunde. Eine „heute Journal“-Ausgabe vom Januar dieses Jahres zeigte auf, wie deutsche Unternehmen die Energie- und Klimakrise nutzen, um voranzukommen und zu überleben. Ein Beispiel war die niedersächsische Stadt Cuxhaven, in der Windkraftanlagen produziert und exportiert werden, so dass der Standort einen ungeahnten Aufschwung erlebt. Ferner ging es um die Salzgitter AG, die dabei ist, ihre Stahlproduktion vollständig auf erneuerbare Energien, insbesondere die Nutzung von Wasserstoff umzustellen. Die Geschäftsführung der Salzgitter AG machte in dem Beitrag deutlich, dass sie positiv in die Zukunft blickt und die Umstellung jetzt schon zu einem Wettbewerbsvorteil wird. Dies sind nur zwei Beispiele. Über weitere innovative Projekte und Firmen informiert zum Beispiel die ZDF-Sendereihe „plan b“.

Wer etwas ändern will, braucht Mut. Und so wird Mut zu einem wichtigen Thema in unserer heutigen Gesellschaft. Das haben auch die Organisatoren des 39. Deutschen Evangelischen Kirchentages erkannt. Der Kirchentag findet vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover statt. Das Motto lautet „Mutig – stark – beherzt!“ Es knüpft an die eingangs erwähnten Zeilen aus dem 1. Brief von Paulus an die Gemeinde in Korinth an. Zwar taucht darin das Wort „Mut“ nicht explizit auf, aber es geht darum zu zeigen, „was in einem steckt“. Der Kirchentag ruft dazu auf, Mutbotschafter*in zu werden. Die Workshops, Gottesdienste und Vorträge wollen Menschen ermutigen, positive Visionen zu entwickeln und sich für eine zukunftsfähige Gesellschaft einzusetzen.

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass Kinder meistens viel mutiger sind als Erwachsene? In der Bibel gibt es ein ganz bekanntes Beispiel dafür, die Geschichte von David und Goliath (1. Samuel 17, 11-51). David, der junge Hirte aus Bethlehem nimmt die Herausforderung des Kriegers Goliath an, gegen ihn zu kämpfen. Alle fürchten sich vor Goliath, doch der viel kleinere David erledigt ihn mit einem an die Stirn geschleuderten Stein gleich beim ersten Versuch.

Einen ganz so einfachen Weg zur Bewältigung der heutigen Krisen gibt es nicht, auch wenn uns Extremisten und Populisten dies mit ihren Parolen glauben machen wollen. In unserer komplexen Welt gibt es viele unterschiedliche Aspekte, aber auch viele Möglichkeiten. Im zweiten Brief des Timotheus heißt es im neuen Testament; „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“, (2. Timotheus 1,7). Nutzen wir unseren Verstand, sprechen wir miteinander auch und ganz besonders mit der Jugend.

Um den besten Weg für eine Zukunft in Frieden und Freiheit zu ermöglichen, ist es wichtig, sich gegenseitig zuzuhören. Ich muss nicht einer Meinung sein mit meinem Gegenüber, aber ich kann versuchen seinen oder ihren Standpunkt zu verstehen. Wenn wir den Mut aufbringen, Verständnis füreinander zu entwickeln, dann kommen wir dem Weltfrieden ein Stück näher. In einer friedlichen Welt ließen sich auch andere Probleme wie der Klimawandel ein-



facher lösen. In meiner Vorstellung müsste dann weniger Geld in die Verteidigung fließen. Stattdessen könnte viel stärker in Bildung, Forschung und soziale Projekte investiert werden.

Angelika Schiffer

Unser Gemeindepatenkreis



Gemeindepatenaktion im Advent 2023. Selbstgebackene Kekse zum Verschenken

Mitgemacht haben (von links nach rechts): Angelika Schiffer, Githa de Cuveland, Hajo Peter, Jutta Ketelsen, Anja Ress, Gabriela Eckert, Vanesse Hempe. Auch zu uns gehören: Svenja Föh, Swantje Hempe, Susanne Regenbrecht, Ines Gau, Nicole Storp.

Gut drei Jahre lang gibt es uns nun schon: den Gemeindepatenkreis unserer Johanneskirchengemeinde. Inzwischen sind wir 12 Erwachsene, die sich in einigermaßen regelmäßigen Abständen im Gemeindehaus im Iltisweg treffen, um uns eine besondere Veranstaltung oder Idee für unsere Gemeinde gemeinsam zu überlegen, vorzubereiten und natürlich auch umzusetzen. So haben wir in den zurückliegenden Jahren z.B. ein Kartoffelfest für die Eltern und Kinder unseres Kindergartens veranstaltet, wir haben in der Coronazeit mehrfach Kuchen für die Senioren*innen des Altenpflgeheims Haus Schleussberg gebacken, wir haben einen Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Essen gefeiert und in diesem November haben wir 50 leuchtende Weihnachtssterne hergestellt und diese an Menschen verschenkt, die sie sich als advent-

liches Zeichen des Lichtes und der Hoffnung in den Vorgarten gestellt haben. Vielleicht haben Sie auch den ein oder anderen davon gesehen?

Und so wollen wir es auch weiter tun: uns immer wieder etwas ausdenken, womit wir Menschen hier aus unserer Gemeinde eine Freude machen können und auch selber daran Freude haben. Denn das ist die Grundidee unseres Gemeindepatenkreises: uns miteinander etwas Schönes für Menschen aus unserer Gemeinde zu überlegen, und das im Rahmen unserer Möglichkeiten umzusetzen. So treffen wir uns etwa alle 6-8 Wochen, um eine Idee für ein neues Vorhaben zu entwickeln, diese in einem weiteren Treffen vorzubereiten und dann natürlich durchzuführen. Und jeder und jede kann sich dabei nach seinen/ihren zeitlichen Möglichkeiten einbringen. Denn mir ging es mit dem Gemeindepatenkreis darum, dass man – wie Paten für ihre Patenkinder – nicht ständig gefordert ist, sondern so wie es für jeden/jede gerade möglich ist. Dadurch haben auch Erwachsene aus unserer Gemeinde die Möglichkeit gefunden, sich zu engagieren, obwohl sie voll im Berufsleben stehen und z.T. auch kleine oder größere Kinder haben. Und natürlich tun wir manchmal auch etwas für uns selbst: zusammen essen gehen, Waldspaziergänge oder eine Fahrradtour machen oder uns – wie zuletzt – von einer spannenden Reise zweier aus unserer Gruppe in die USA erzählen lassen. Wenn Ihnen gefällt, was wir in unserem Gemeindepatenkreis machen, dann kommen Sie doch gerne einmal bei uns vorbei und schauen Sie, ob es Ihnen gefällt. Unser nächstes Treffen findet am Montag, den 3. März, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Iltisweg statt. Seien Sie herzlich willkommen.

Pastor Hajo Peter



Kinderbibelwoche 2025



In der Arche ist was los!

14.04. – 17.04.2025, 15.00 – 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Reuthenkoppel
für Kinder von 5 -11 Jahren

Wir wollen spannende Geschichten rund um Noah und die Arche erleben!

Mit Spielen, Singen, Kreativangeboten und Bibeltheater.

Infos bei Diakonin Bianca Hirth

Kinderkirche

An folgenden Terminen
findet wieder Kinder-
kirche statt: 08.03.2025,
10.04.2025, 16.05.2025



Neues aus der Kita

Nach einer aufregenden Advents- und Weihnachtszeit sind wir in das Jahr 2025 gestartet. Wir sind gespannt, was das neue Jahr uns alles bringt.

Das Jahr 2024 hat uns noch zwei neue Mitarbeiterinnen gebracht.

Im September 2024 hat Leonie Runow ihre Ausbildung zur Erzieherin (PiA, Praxisintegrierte Ausbildung) begonnen. Wir wagen uns mit ihr auf neues Gebiet und bilden zum ersten Mal in der Praxis eine Erzieherin aus. Sie ist momentan drei Tage in der Woche in der Schule und zwei Tage bei uns in der Kita.

Im Oktober 2024 kam Celine Lucia Kolmer zu uns. Sie absolviert hier ihr freiwilliges soziales Jahr bis zum Sommer 2025.

Schön, dass ihr beide bei uns seid.

Jetzt freuen wir uns auf das Frühjahr, das uns wärmere Temperaturen bringt und wir nicht mehr warm eingepackt nach draußen müssen. Dann werden auch hoffentlich die Krankheiten weniger, die uns zur Zeit fest im Griff haben.

Außerdem freuen wir uns auf die anstehenden Feste hier in der Kita. Ende Februar feiern wir Fasching und dann geht es auf Ostern zu.

Kirsten Göpner





Pfadfinder der Johanneskirchengemeinde Neumünster

WIR SUCHEN DICH



Kreativ - Abenteuerlustig - Motiviert

... das bist du?

Dann komm zu uns und werde Gruppenleiter/- in.
Eigene Ideen - tolle Gemeinschaft - Learning by Doing
-> Werde Teil der größten Jugendbewegung der Welt



**Gruppenstunde ist jeden Freitag (außerhalb der Ferien)
von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr.**



Du hast Interesse oder noch Fragen, dann sprich uns gerne an oder schreibe uns eine Mail unter info@pfadis-johannes.de



TISCHLEREI RICHARDT

T: 0 43 21 - 8 44 50

info@tischlereirichardt.de
www.tischlereirichardt.de
Havelstraße 17, 24539 Neumünster



Ergänzende
unabhängige
Teilhabeberatung

Wasbeker Straße 145a
24534 Neumünster
Tel. 04321 5588360 & 5588361
Fax 04321 5393667
EUTB@verein-lebenshilfe-nms.de
www.verein-lebenshilfe-nms.de



Gefördert durch
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

EUTB Beratungsstelle 360 Grad Neumünster

- wir informieren, beraten und unterstützen Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen
- bieten Orientierung in allen Fragen zu möglichen Rehabilitations- und Teilhabeleistungen
- kostenlos und unabhängig nach den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden, ergänzend zur Beratungspflicht öffentlicher Stellen



Lindenstraße 56 · 24539 Neumünster

Tel. : 04321-88 38 38
Fax: 04321-88 38 36

info@steffen-und-ott.de
www.steffen-und-ott.de

f www.facebook.com/steffenundott f



Täglich 24 h
erreichbar

Ein Bestattungsvorsorgevertrag schafft Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Wünsche.

04321 - 92770



Plöner Straße 108
24536 Neumünster
Info@selck.de
www.selck.de

Werbung



Persönlich. Erfahren. Kompetent.

Olaf Hufenbach · Michael Puttkammer



Dorfstraße 10-12
Neumünster-Einfeld
Hauptstraße 32
Neumünster-Brachenfeld

- Alle Friedhöfe
- Alle Bestattungsarten
- Eigene Trauerhalle
- Aufbahrungsräume

Telefon 99 700
24 Stunden täglich

www.horst-bestattungen.de



Mehr als Pflege

Hausnotruf

- Häusliche Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaftlicher Service
- Pflegeberatung und Haustraining
- Demenz-Wohngruppe
- Tagespflege

Pflege Diakonie Neumünster: Mühlenstraße 17 und
Kieler Straße 326 | Kostenlose Tel.-Nr. 0800 3600378
www.diakonie-altholstein.de





Treffpunkte

Termine bitte bei Ansprechpartner/-in anfragen

Besuchsdienstkreis

Pastor Hajo Peter, Telefon 4 99 55 99

Chor Einigkeit Wittorf

Do. 20 Uhr

Reuthenkoppel 9

Brigitte Hildebrandt, Telefon 7 34 05

Frauenkreis

1. Do. im Monat 15 Uhr

Reuthenkoppel 9

Diakonin Bianca Hirth, Telefon 8 30 77

Gemeindepaten

Ultisweg 5

Pastor Hajo Peter, Telefon 4 99 55 99

Kochgruppe (pausiert aktuell)

Reuthenkoppel 9

Gemeindebüro, Telefon 85 21 04

Mamifaktur

Hanna Michaeli,

mamifaktur@johanneskirche-nms.de

Midlife-Kreis

Susanne Regenbrecht, Telefon 8 45 83

Pfadfinder

Fr. 16.30 - 17.45 Uhr

Ultisweg 5

Benedikt Merk, Tel. 9 52 54 76

Seniorentreff

Mi. 15 - 17 Uhr

Reuthenkoppel 9

Karen Didwischus, Telefon 8 42 58

Mitarbeiter/-innen

Uta Börstinger,

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Telefon 8 49 04

u.boerstinger@johanneskirche-nms.de



Dirk Widell, Gemeinsekretär

Reuthenkoppel 11, Telefon 85 21 04

Dienstag bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr

d.widell@johanneskirche-nms.de

Michael Marwedel, Pastor

Reuthenkoppel 11, Telefon 9 63 92 23

m.marwedel@johanneskirche-nms.de



Hajo Peter, Pastor

Ultisweg 5, Telefon 4 99 55 99

h.peter@johanneskirche-nms.de



Heidrun Kammer, Küsterin

Reuthenkoppel 11, Telefon 85 21 04

info@johanneskirche-nms.de



Kirsten Göpner, Leiterin des Johannes-KiGa

Reuthenkoppel 9, Telefon 8 28 72

Montag bis Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

kiga@johanneskirche-nms.de



Bianca Hirth, Diakonin

Ultisweg 5, Telefon 8 30 77

Handy-Tel. 0170-6583380

b.hirth@johanneskirche-nms.de



Benedikt Merk, Leiter Pfadfinder

Ultisweg 5, Telefon 9 52 54 76

b.merk@johanneskirche-nms.de





Unsere Gottesdienste - normalerweise 10.00 Uhr in der Johanneskirche

* Abendmahlsgottesdienst mit Wein ** Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft

23.02. Gottesdienst „Was meinem Leben Kraft gibt“,
Pastor Hajo Peter und Team

02.03. Gottesdienst,
Pastor Michael Marwedel

08.03. **15.00 Uhr**, Kinderkirche,
Diakonin Bianca Hirth

09.03. Gottesdienst, Pastor Hajo Peter

16.03. Gottesdienst,
Pastorin Anna Smith

23.03. Einladung zum Gottesdienst
nach Rickling mit Pastor
Michael Marwedel, Gemein-
dehaus Eichbalken 2

30.03. Gottesdienst mit Abendmahl**,
Pastor Michael Marwedel
Hinweis: Beginn Sommerzeit

06.04. Gottesdienst, Pastor Hajo Peter

13.04. Familiengottesdienst mit
Beginn der Kinderbibelwoche,
Diakonin Bianca Hirth und
Team

17.04. **18.00 Uhr**, Gottesdienst mit
Abendmahl* am Tisch zum
Gründonnerstag,
Pastor Hajo Peter

18.04. Gottesdienst zum Karfreitag,
Pastor Hajo Peter

20.04. **6.00 Uhr**, Frühgottesdienst
zum Ostersonntag, Pastor Mi-
chael Marwedel
**Anmeldung über das Gemein-
debüro**

21.04. Familiengottesdienst zum
Ostermontag,
Diakonin Bianca Hirth,
Pastor Michael Marwedel

27.04. Einladung zum Gottesdienst
nach Rickling mit
Pastor Michael Marwedel,
Gemeindehaus Eichbalken 2

04.05. Singegottesdienst mit Ulrike
Thomas, Pastor Hajo Peter

10.05. **15.00 Uhr**, Kinderkirche,
Diakonin Bianca Hirth

11.05. Gottesdienst,
Pastor Michael Marwedel

18.05. Jugendgottesdienst,
Diakonin Bianca Hirth

25.05. Einladung zum Gottesdienst
nach Rickling mit Pastor Mi-
chael Marwedel, Gemein-
dehaus Eichbalken 2

29.05. **11.00 Uhr**, Ökumenischer
Regionalgottesdienst zu Him-
melfahrt **auf der Klosterinsel**,
Pastor Hajo Peter

01.06. Konfirmation,
Pastor Hajo Peter

08.06. Gottesdienst zum Pfingstsonn-
tag, Pastor Michael Marwedel,
Diakonin Bianca Hirth

09.06. Ökumenischer Regionalgottes-
dienst zum Pfingstmontag

14.06. **15.00 Uhr**, Kinderkirche,
Diakonin Bianca Hirth